

Sieger des Sparkassen-Malwettbewerbes stehen fest



Die Jury bei der Arbeit. (v.l.n.r.: Gereon Kleinhubbert, (Leiter d. Jugendkunstschule Bergkamen), Regine Hoffmann, (Marketing d. Sparkasse), Kerstin Donkervoort (freischaffende Künstlerin in Bönen), Yaşar Kaya u. Lara Sudhaus (Auszubildende Sparkasse)

Am 17. September war es so weit: Im Hause der Sparkasse Bergkamen-Bönen wurden aus 1.269 eingereichten Kunstwerken die schönsten Bilder ausgesucht. Alle Grundschul Kinder aus Bergkamen und Bönen waren eingeladen mitzumachen unter dem diesjährigen Motto „Male Dich und Dein liebstes Tier“.

Die Jury, bestehend aus Gereon Kleinhubbert, Leiter der Jugendkunstschule Bergkamen, Kerstin Donkervoort, freischaffende Künstlerin aus Bönen, Regine Hoffmann, Marketingmitarbeiterin der Sparkasse, sowie den Sparkassen-Azubis Lara Sudhaus und Yaşar Kaya, hat es sich nicht leicht gemacht: Die Bilder eines jeden Jahrgangs jeder teilnehmenden

Schule wurden genau angeschaut und begutachtet. So sind insgesamt 27 Gewinnerbilder ermittelt worden, deren „Künstler“ sich auf einen Preis als Anerkennung freuen dürfen.

Die Gewinner werden in den nächsten Tagen über die Schulen mit einem persönlichen Brief benachrichtigt. Darüber hinaus erhalten vier teilnehmende Klassen einen Klassenpreis in Höhe von 100,00 € zur freien Verfügung.

Wer wird neuer Bürgermeister? – Briefwahlenanträge nur noch bis Freitag, 18 Uhr

Von den 39.000 Wahlberechtigten der Stadt Bergkamen haben zwischenzeitlich 7.000 Wählerinnen und Wähler die Möglichkeit der Briefwahl genutzt. Rund 4.500 rote Wahlbriefe sind laut Mitteilung des städtischen Wahlamtes zurückgekommen. Bürgermeister Roland Schäfer bittet alle Briefwählerinnen und Briefwähler und schnellstmögliche Rückgabe der Wahlunterlagen: „Alle Wahlbriefe müssen am Sonntag bis spätestens um 16.00 Uhr im Rathaus eingegangen sein, auch wenn die Wahlzeit bis 18 Uhr geht. Daher werden alle kurzfristigen Briefwähler gebeten, diese persönlich im Rathaus vorbeizubringen oder vorbeibringen zu lassen. Es reicht der Einwurf am städtischen Briefkasten rechts neben dem Haupteingang zum Rathaus.“

Briefwahlenanträge können nur noch bis zum kommenden Freitag, 18.00 Uhr angenommen werden. Zu diesem Zweck hat das Wahlamt ausnahmsweise an dem Freitag bis 18.00 Uhr geöffnet. Sollte also jemand noch an diesem Tage Briefwahl beantragen, so wird er gebeten, sich direkt bei der Stadtverwaltung zu melden. Nur wegen nachgewiesener plötzlicher Erkrankung besteht weiter

die Möglichkeit, am Wahlwochenende Briefwahlunterlagen zu beantragen.

Bürgermeister Roland Schäfer bittet alle Wahlberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen: „Die Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl am 13. September mit 44,4 Prozent ist einfach zu gering gewesen. Niemand muss Bedenken anlässlich der Corona-Pandemie beim Betreten seines Wahllokals haben. Desinfektionsmittel und antibakterielle Kugelschreiber stehen zur Verfügung.“

Die Wahlergebnisse am Wahlabend können über das Internet live mitverfolgt werden. Unter www.bergkamen.de werden die aus den Wahllokalen gemeldeten Ergebnisse sofort eingestellt. Ebenso geht dies über die Smartphone-App „Votemanager“, erhältlich im Moment nur im Apple-Store.

**Polizei stellt 42
Handyverstöße bei
Ablenkungskontrollen fest –
Fazit „besorgniserregend“**



Foto: Kreispolizeibehörde Unna

Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen vom Polizeipräsidium Hamm und von der Kreispolizeibehörde Soest hat der Verkehrsdienst der Kreispolizeibehörde Unna am Mittwoch einen Kooperationseinsatz zum Thema „Bekämpfung der Unfallursachen Geschwindigkeit und Ablenkung durch Mobiltelefone im Straßenverkehr“ in Schwerte, Unna und Werne durchgeführt.

Die Bilanz:

- 42 Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen Handybenutzung
 - 6 Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen überhöhter Geschwindigkeit
- 34 Verwarnungsgelder wegen überhöhter Geschwindigkeit
 - 5 Verwarnungsgelder wegen Verstößen gegen die Anschnallpflicht
- 4 Ordnungswidrigkeitenanzeigen u. a. wegen Erlöschen der Betriebserlaubnis und Fälligkeit der Hauptuntersuchung
- 1 Fahrverbot (94 statt der erlaubten 50 km/h, Hammer Straße, Werne)

Polizeiobererrat Stephan Werning, Leiter der Direktion Verkehr bei der Kreispolizeibehörde Unna, zieht ein ernüchterndes Einsatzfazit: „Woche für Woche stellen wir bei Kontrollen dieser Art eine Vielzahl von Handyverstößen am Steuer fest – das ist besorgniserregend. Mir ist unerklärlich, dass zahlreiche Verkehrsteilnehmer immer noch nicht verinnerlicht haben, dass die Bedienung des Mobiltelefons während der Fahrt zu den Hauptursachen für schwere Verkehrsunfälle gehört, die zum Teil Menschenleben fordern.“

Planen und Mitbestimmen: Kinderstadt Oberaden in den Herbstferien



Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Bergkamen bietet in

diesen Herbstferien ein Beteiligungsprojekt für Kinder im Grundschulalter im Stadtteil Oberaden an. Bei der „Kinderstadt Oberaden“ geht es um Mitbestimmung, Ideensammlung, Planen und um jede Menge Spaß.

Das städtische Jugendzentrum Yellowstone wird für die Kinder in der Woche vom 12.10. bis zum 16.10.2020 zum Mittelpunkt von Oberaden. Sie arbeiten im Planungsbüro oder in der Kreativwerkstatt. Sie entwerfen Modelle à la Minecraft und recherchieren für die „Lokalpresse“. In ihrem eigenen Kinderstadtrat wird über Projekte demokratisch abgestimmt und auch Planungen werden in diesem Gremium besprochen.

Neben der eigentlichen Arbeit in der Kinderstadt, gibt es aber auch den Freizeitbereich der Kinderstadt. Und im Freizeitbereich wird Spielen, Toben und Ausprobieren ganz groß geschrieben. Die Kinderstadt Oberaden öffnet jeden Tag von 9:30 Uhr – 13:30 Uhr ihre Pforten.

Am Ende der Woche soll ein großes Modell mit den Wünschen und Ideen der Kinder für ihren Stadtteil Oberaden entstehen. Die gemeinsamen Ideen werden in die Planungen des städtischen Kinder- und Jugendbüros für die Gestaltung der Kinder- und Jugendarbeit in Oberaden einfließen.

Das Angebot findet im und am Jugendzentrum Yellowstone, Preinstraße 14 in Bergkamen-Oberaden statt. Nach den Möglichkeiten der aktuellen Coronaschutzverordnung für die Jugendarbeit können 16 Kinder am Projekt „Kinderstadt Oberaden“ teilnehmen.

Anmeldungen für die „Kinderstadt Oberaden“ können ausschließlich über www.unser-ferienprogramm.de/bergkamen gemacht werden. Weitere Informationen gibt es telefonisch im Kinder- und Jugendbüro unter 02307 965475 .

„DIE WILDE 13“ – Lachverstand ist gefragt!: mittwochsMIX startet in der „sohle 1“

Einen grandiosen Abend, der zweifellos die Lachmuskeln beanspruchen wird, versprechen Tina Häussermann und Fabian Schläper alias Duo „ZU ZWEIT“ am Mittwoch, 30. September, um 19.30 Uhr in der Galerie „sohle 1“. Tina Häussermann und Fabian Schläper, seit 13 Jahren unterwegs als Duo ZU ZWEIT, feiern mit dem Publikum „Veilchenhochzeit“.



Das kann bedeuten, dass man nach 13 Jahren Ehe immer noch blauäugig in die Zukunft schaut – oder nochmal mit einem Veilchen davongekommen ist. Sicher ist aber, dass Tina Häussermann und Fabian Schläper das perfekte Paar abgeben, weil sie keines sind. Sie haben sich sogar geschworen: „Wenn wir jemals heiraten, dann auf jeden Fall nicht uns“. Und sie verraten Ihnen das Geheimnis einer guten Ehe: „Wenn Sie sich mal wieder so richtig gut mit Ihrem Mann oder Ihrer Frau verstehen wollen, dann lassen Sie sich scheiden“.

ZU ZWEIT schenken sich und Ihnen anlässlich ihres 13. Bühnenjubiläums einen Abend für Menschen mit Lachverstand. Sie lassen die Stimmbänder schwingen und machen sich auf alles einen Reim. Ihre Songs und Geschichten haben immer die Kraft der zwei Herzen. Sie schießen nicht mit Stimmungskanonen auf

Spatzenhirne, sondern treffen elegant mitten ins Humorzentrum. ZU ZWEIT wirken wie ein Befreiungsschlag aus der Endlos-Pointenschleife der Comedians: eine Wundertüte für alle, die sich mal einen Abend witzefrei nehmen möchten, um wirklich Spaß zu haben.

Duo „ZU ZWEIT“

Mittwoch, 30.09.2020

19.30 Uhr

Städtische Galerie „sohle 1“

**Kartenvorbestellung erforderlich unter Kulturreferat Bergkamen
Tel: 02307 965 464 oder a.mandok@bergkamen.de / Keine
Abendkasse**

Beim Bauern in der Lippeaue – Hofbesuch in Bergkamen-Heil

Auch im dichtbesiedelten Ruhrgebiet gibt es Bauernhöfe. Wie seit Jahrhunderten wird zum Beispiel das Grünland an der Lippe zwischen Lünen und Hamm für die Milchviehhaltung genutzt. Die Bedingungen haben sich allerdings erheblich verändert.

Am Donnerstag, 8. Oktober, ab 16.30 Uhr zeigt der Bauer bei einem etwa einstündigen Rundgang über seinen Hof in den Lippeauen in Bergkamen-Heil die Rinder- und Schweinehaltung auf Weiden und in Ställen. Er berichtet aus der Geschichte und über die Herausforderungen unserer Zeit für die bäuerliche Landwirtschaft. Die Exkursion ist auch für Kinder sehr interessant! Sie können hier erfahren, dass Lebensmittel nicht einfach aus dem Supermarktregal kommen, sondern wie und wo sie

produziert werden.

Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 2. Oktober unter 0 23 89-98 09 11 (auch Anrufbeantworter) wegen coronabedingter begrenzter Teilnehmerzahl unbedingt notwendig. Bitte eine Mund-Nasen Bedeckung mitbringen.

Anmeldungen zur Erstkommunion im Jahr 2021 haben begonnen

Die katholische Pfarrei Heilig Geist in Bergkamen richtet sich auf eine Erstkommunionvorbereitung unter Coronabedingungen ein – und setzt Anmeldefrist

Vom 01. September 2020 bis zum 30. Oktober 2020 können Eltern ihr Kind zur Erstkommunion 2021 in der Bergkamener Pfarrei anmelden. Die Anmeldung ist zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros oder auf der Internetseite der Pfarrei möglich.

Dort finden sich auch viele Informationen über die Anmeldeformalitäten und den konkreten Vorbereitungsweg zur Erstkommunion.

Die Anmeldefrist erstaunt manche Eltern. Denn bisher nahm es die katholische Pfarrei in Bergkamen mit Fristen nicht zu genau. „Kirche spielt im Leben der Menschen nicht mehr die Rolle, die sie vor 20 oder 30 Jahren gespielt hat. Da passiert es Familien eben schon einmal, dass man etwas verspätet an die Erstkommunion denkt“, schmunzelt Pastor Zimmert. Und weil die Erstkommunionvorbereitung in Bergkamen auf die Lebenswirklichkeit von Familien Rücksicht nimmt, war es durchaus möglich, verspätet dazuzustoßen.

Corona verändert das dramatisch. Die Pandemie macht eine

Anmeldefrist bis zum 30.10.2020 unumgänglich. „Wegen der Coronapandemie gibt es staatliche und bischöfliche Anweisungen, wieviel Menschen in unseren Kirchen Platz finden. Wir feiern im Jahr 2021 in vier Kirchen unserer Pfarrei zehnmal Erstkommunion. Deswegen müssen wir ab dem 30.10. zusammenrechnen, wieviel Kinder angemeldet sind und was das für die Anzahl an Gästen bedeutet. Wenige angemeldete Kinder bedeuten mehr Platz für Gäste. Hohe Anmeldezahlen bedeuten weniger Gäste. Die Eltern erwarten von uns dann, dass wir ihnen Zeiten, Orte und Zahlen nennen, damit sie ihre familiäre Feier im Restaurant oder mit einem Caterer planen können. Das macht eine verbindliche Anmeldefrist unumgänglich“, so Pastor Zimmert. Aus diesem Grund kann die Pfarrei in diesem Jahr später eingehende Anmeldungen nicht mehr berücksichtigen.

Und wenn das doch vorkommt? „Das ist kein Unglück“, kommentiert Pastor Zimmert, „in unserer Pfarrei können die Eltern über das Alter der Kommunionkinder ja selbst entscheiden. Die Bergkamener Kinder werden nicht mehr schuljahrgangsweise auf das Sakrament vorbereitet. Wenn Eltern die Anmeldung für das Jahr 2021 verpasst haben, besteht ja die Möglichkeit, sein Kind im folgenden Jahr anzumelden.“

Coronavirus: Zwei Fälle am Bergkamener Gymnasium und einer an der Willy-Brandt-Gesamtschule

An zwei Schulen in **Bergkamen** sind Corona-Fälle aufgetreten. An der Willy-Brandt-Gesamtschule wurde ein Fall gemeldet. Dort

werden Tests von rund 80 Kontaktpersonen vorbereitet. Sie sollen am Freitag, 25. September stattfinden. Zwei weitere Fälle sind am Städt. Gymnasium in Bergkamen aufgetreten. Dort sind rund 100 Personen betroffen. Auch hier muss getestet werden. Start ist für morgen, 24. September terminiert.

Heute sind der Gesundheitsbehörde 13 neue Fälle gemeldet worden. Davon wohnen vier in Bergkamen. Insgesamt gelten jetzt 20 Personen als infiziert. Eine Person mehr als gestern gilt als wieder genesen. Damit erhöht sich die Zahl der aktuell infizierten Personen im Kreis Unna um zwölf auf 92.

In **Lünen** stehen die Ergebnisse eines Gymnasiums (Tests am 22. September) und einer Grundschule (Tests heute, 23. September) weiter aus.

Am Märkischen Berufskolleg **Unna** wurde heute getestet. Ergebnisse liegen noch nicht vor. Getestet wird auch vorsichtshalber an einer Grundschule in Unna. Rund 30 Personen, die teilweise Corona-Symptome zeigen, werden abgestrichen.

Max Rolke / Kreis Unna

Aktuell Infizierte

	22.09.2020 15 Uhr	23.09.2020 15 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	16	20	+4
Bönen	2	2	+0
Fröndenberg	4	5	+1
Holzwickede	5	5	+0
Kamen	3	6	+3
Lünen	23	25	+2
Schwerte	9	9	+0
Selm	0	1	+1

Unna	12	13	+1
Werne	6	6	+0
Gesamt	80	92	+12

Übersicht Gesundete

22.09.2020 15 Uhr	23.09.2020 15 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	118	118	+0
Bönen	55	55	+0
Fröndenberg	152	152	+0
Holzwickede	41	41	+0
Kamen	53	53	+0
Lünen	263	263	+0
Schwerte	160	160	+0
Selm	67	67	+0
Unna	112	112	+0
Werne	109	110	+1
Gesamt	1130	1131	+1

Praxis-Workshop für Erwachsene auf der Ökologiestation: Shinrin Yoku – Waldbaden (2)

In Japan ist das „Shinrin Yoku“, das „Baden in der Waldatmosphäre“ bereits seit den 80er Jahren eine wissenschaftlich begleitete und anerkannte Stressbewältigungsmethode. Ein Waldbad hat einen wunderbaren

Effekt auf Körper, Geist und Seele. Es senkt den Stresshormonspiegel, stärkt das Immunsystem und sorgt für ein inneres Gleichgewicht.

Bei der Kursreihe tauchen die Teilnehmer – mit Hilfe kleiner achtsamer Übungen – mit allen Sinnen in die heilende Atmosphäre des Waldes ein, erkunden auf sanfte und bewusste Art den Wald, bewegen sich auf leisen Sohlen und spüren die entspannende Wirkung der Natur.

Der Treffpunkt wird rechtzeitig vor der Veranstaltung bekannt gegeben. Der zweite Kurs findet am Freitag, 9. Oktober 2020 in der Zeit von 17.00 – 19.00 Uhr statt.

Letzter Termin: Freitag 13. November. Jeder Termin ist einzeln buchbar!

Durchgeführt wird der Praxis-Workshop von der Wildnispädagogin Sandra Bille

Die Kosten je Praxis-Workshop betragen 15 Euro je Teilnehmer

Teilnehmen können maximal 15 Personen.

Anmeldungen noch bis Do, 24. September bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

**„Mein Ding! – Bergkamen!“ –
ein Fotoprojekt zum**

Mitmachen!



Das Kulturreferat präsentiert sein Fotoprojekt „. Foto: Stadt Bergkamen

Fotografische Porträts und Selbstporträts stehen im Mittelpunkt des neuen Beteiligungsprojektes des Kulturreferats Bergkamen und der Jugendkulturschule Bergkamen.

Gefördert vom NRW-Heimat-Ministerium sucht das Kulturreferat dafür Menschen aus Bergkamen, die zeigen, was ihr Ding in ihrer Stadt ist:

- Das kann ein Ort sein, der ihr Herz höherschlagen lässt.
- Das kann ein Gegenstand sein, an dem persönliche Erinnerungen geknüpft sind.
- Das kann ein Hobby sein, durch das sich Menschen als Teil der Stadtgemeinschaft fühlen.

Bis zum 15. November 2020 können die Porträts – auch Selfies – geschickt werden an kulturreferat@bergkamen.de

Mit dem Foto wird eine kurzer Satz gesendet etwa wie „Bergkamen ist mein Ding, weil...“.

Zu gewinnen sind attraktive Preise, wie drei Gutscheine für ein Picknick zu zweit am eigenen Lieblingsort. Oder drei persönliche Foto-Shootings mit einer Profi-Fotografin. Oder drei mal zwei Eintrittskarten zu einer Bergkamener Kultur-Veranstaltung der Wahl.

Ende 2020 trifft dann eine Jury eine Auswahl an Porträts, die am Mitte 2021 an der Fassade des Petalozzihauses präsentiert werden.

Mit im Boot sind außerdem die Fotografen Marc-Oliver Knappmann und Stefan Milk.

Neugierig auf Bergkamen?

Der Projektidee zu Grunde liegt die Auseinandersetzung mit dem Thema Heimat:

Was ist für mich liebens- oder bemerkenswert in meiner Stadt? Was macht meine Identität als Bergkamener*in aus? Wie drückt sich mein Heimatgefühl aus?

Um den Blick für die Besonderheiten Bergkamens zu weiten, bietet das Projekt den Workshop „Augenblicke“ mit der Künstlerin Iris Wolf in der Jugendkunstschule sowie extra Extra-Touren durch Bergkamen zu Fuß und mit dem Rad mit dem Stadtarchivar Martin Litzinger und dem Gästeführer Klaus Holzer durch die Stadt an. Dabei steht der Dialog im Mittelpunkt.

Anmeldungen und mehr dazu auf

www.bergkamen.de/kultur-tourismus-sport-events/aktuelles/

www.facebook.com/stadtverwaltungbergkamen oder

Instagram: [Mein_Ding_Bergkamen](#)

Vereine und Institutionen

Wer durch sein Porträt zeigen will, welche Aktivitäten in

Bergkamen in Vereinen und anderen Institutionen stattfinden, der möge sich an die Projektleiterin Manuela Wenz (0173-5778741) wenden.

Touren mit Stadtarchivar Martin Litzinger

- Sa 26.09. 14 Uhr Radtour durch den Westen Bergkamens: Heil, Oberaden und Weddinghofen
Dauer: ca. 3,5 Std.
 - So 10.10. 14 Uhr Radtour durch den Osten Bergkamens: Mitte, Rünthe und Overberge
Dauer: ca. 3,5 Std.
 - So 25.10. 9.30 Uhr Stadtrundgang durch Bergkamen-Mitte: rund ums Rathaus und am Nordberg
Dauer: ca. 3 Std.
-

Tour mit Gästeführer Klaus Holzer

- Fr 30.10. 19.30 Uhr Lichtkunst in Bergkamen
Dauer: ca. 2 Std.
-

Augenblicke

Zwei Workshops zu Inszenierter Fotografie mit der Künstlerin Iris Wolf

„Ich packe meinen Koffer und nehme meinen pinken Füller, meine rostige Schaufel und den Stoffhasen mit ...“

Bringe zum ersten Termin einen Gegenstand mit, der dich mit Bergkamen verbindet. Es ist ein Gegenstand, über den du eine Geschichte erzählen kannst.

Im Workshop erwecken wir gemeinsam deine Fantasie zu neuem Leben, denn allzu oft schlummert sie im Alltag in einer Ecke. Zusammen werden die Erzählungen fotografisch in Szene gesetzt.

- Sa 26.09. 13 – 16 Uhr Auftakt Workshop 1
- Sa 03.10. 10– 15 Uhr Workshop 1 b*
- So 04.10. 10 – 15 Uhr Workshop 1 c*
- Sa 24.10. 13– 16 Uhr Auftakt Workshop 2
- Sa 31.10. 10– 15 Uhr Workshop 2 b*
- So 01.11. 10 – 15 Uhr Workshop 2 c*

* Teilnehmer bekommen für ca. 1,5 Std. Termin innerhalb des WE

Veranstaltungsort: Jugendkunstschule Bergkamen,
Pestalozzihaus, Pestalozzistr. 6, 59192 Bergkamen

Anmeldung: Manuela Wenz 0173/5778741

Wegen Trickbetrugsanrufen: Ehrenamtliche Senioren und Kriminalkommissariat versorgen über 70 Pflegedienste mit Infomaterial

Um besonders die ältere Bevölkerung im Kreis Unna vor Trickbetrugsanrufen zu schützen, hat das Projekt „Senioren helfen Senioren“ mit Unterstützung des Kriminalkommissariats Kriminalprävention und Opferschutz Informationsmaterial an mehr als 70 Pflegedienste im gesamten Kreisgebiet ausgegeben. Ziel der Aktion ist, die Patientinnen und Patienten und deren Angehörige über die kriminellen Vorgehensweisen der Täter aufzuklären. Zu den ehrenamtlichen Helfern, die sich am 1998

von der Kreispolizeibehörde Unna ins Leben gerufene Projekt „Senioren helfen Senioren“ beteiligen, gehört unter anderem Wolfgang Scholze, der acht Pflegediensten in Bergkamen die Informationsbroschüren zur Verfügung gestellt hat.

„Zurzeit laufen bei der Polizei viele Fälle auf, in denen sich die Täter telefonisch insbesondere bei älteren Menschen melden und sich als Polizeibeamte, Staatsanwälte oder andere Amtspersonen ausgeben. Bei den Telefonaten setzen sie die Opfer massiv unter Druck. Dadurch bringen die Betrüger sie dazu, teils erhebliche Vermögenswerte, mitunter die gesamten Ersparnisse, an die Täter auszuhändigen“, berichtet Wolfgang Scholze und ergänzt: „Die Pflegedienste haben sehr positiv auf diese Hinweise reagiert und wollen mit dem Informationsmaterial aktive Aufklärungsarbeit betreiben.“

Das Projekt „Senioren helfen Senioren“ richtet sich an aktive Seniorinnen und Senioren, die mitten im Leben stehen, Spaß daran haben, neue Erfahrungen zu sammeln und das erlernte Wissen der Kriminalprävention in Vereinen, Seniorenkreisen und bei anderen Gelegenheiten weiter zu geben. Falls Interesse an dem Projekt besteht, können sich Interessierte gerne an Kriminalhauptkommissar Volker Timmerhoff telefonisch unter der Rufnummer 02307-921 4916 oder per E-Mail an shs.unna@polizei.nrw.de wenden.

„Wir sind froh, dass wir diese ehrenamtlichen Helfer haben, die uns flächendeckend die Möglichkeit bieten, im Bereich der Prävention noch effektiver arbeiten zu können“, erklärt Erster Kriminalhauptkommissar Andreas Engel, stellvertretender Leiter der Direktion Kriminalität bei der Kreispolizeibehörde Unna. „Unser Ziel ist es, die kriminalpolizeilichen Präventionshinweise direkt in die Haushalte der potenziell betroffenen und häufig auch pflegebedürftigen Bürgerinnen und Bürger des Kreises zu bringen.“